

Schatzmeister:

Meiner Bitte im letzten Familienblatt, die Beiträge für das Jahr 1936 und etwa noch rückständige Beiträge an die Dresdener Bank einzuzahlen, sind nur wenige Basen und Vettern bis jetzt gefolgt. Ich bitte deshalb nochmals um recht baldige Einzahlung der Beiträge, da sonst an den Schatzmeister die unerwünschte Pflicht herantritt, die ihm die Satzung auferlegt, diejenigen Mitglieder des Familienverbandes, welche den Jahresbeitrag noch nicht abgeführt haben, daran zu erinnern. Befreiungen oder Zahlungsaufschub kann ich nicht genehmigen, sondern nur der Herr Vorsitzende, an den ein entsprechender Antrag jedes Jahr erneut zu richten ist. Die Satzung unseres Familienverbandes schreibt mir vor, Beiträge, die bis jeden 1.4. j.Js. nicht eingegangen sind, durch Postauftrag einzuziehen.

Hans v. Frankenberg und Ludwigsdorf
Schatzmeister des Verbandes.

NACHTRAG ZUM "KARDINAL GRAF VON FRANKENBERG"

Auf die Übersendung eines Exemplars meiner Schrift über den Kardinal Grafen Frankenberg erhielt ich vom derzeitigen Erzbischof von Mecheln und Primas von Belgien, Joseph Ernst Kardinal v a n R o e y , folgendes Schreiben:

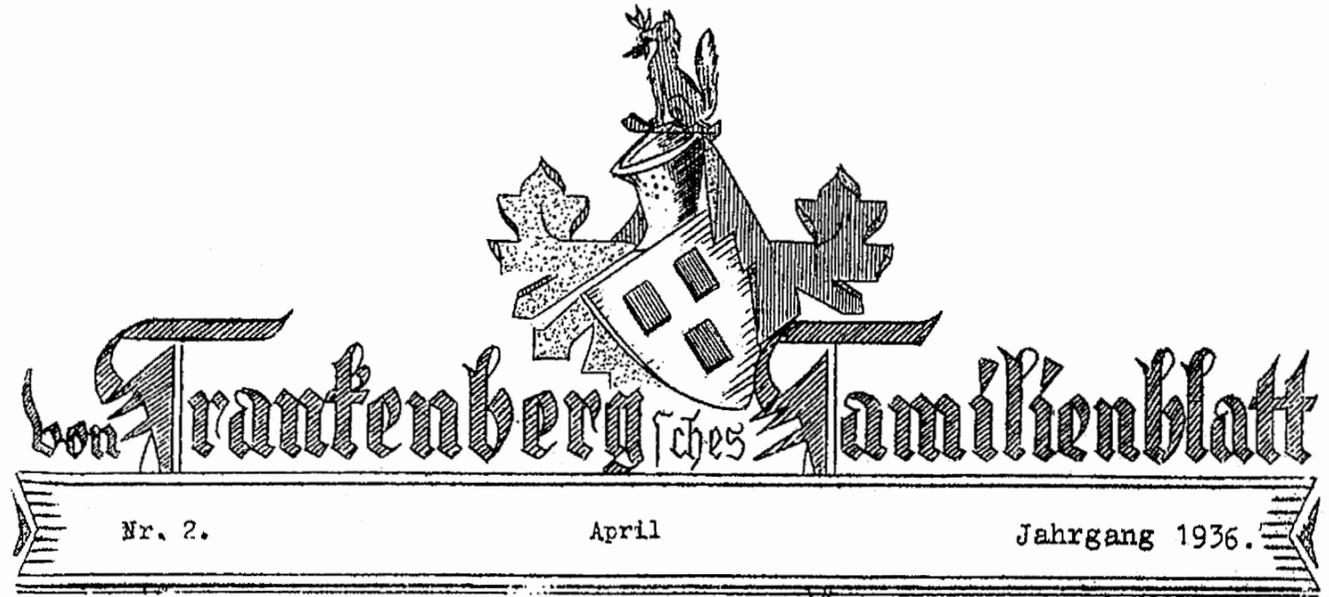
"J'ai bien reçu l'opuscule "Der Kardinal Graf von Frankenberg", que vous avez eu l'amabilité de m'adresser. Je vous en remercie très vivement.
Je lirai avec grand intérêt ces pages qui retracent la figure héroïque d'un de mes plus illustres prédécesseurs, dont le souvenir est encore en grande vénération ici. Ses restes reposent maintenant, depuis une quinzaine d'années, dans la crypte archevêques de Malines, au pied du maître-autel de notre église métropolitaine, où elles ont été transférées grâce à l'initiative du Cardinal Mercier, et non plus à Rysbergen comme vous le pensez.
Veuillez agréer, l'expression de mes sentiments les plus distingués.

J.E. Card. van Roey
Arch. de Malines "

Aus diesem Schreiben geht also hervor, daß der Sarg mit den sterblichen Überresten unseres Kardinals kurz nach dem Weltkriege auf Anregung des bekannten Kardinals Mercier von Rysbergen nach Mecheln überführt worden ist. 120 Jahre nach seinem Tode ist der große Gottesstreiter endlich aus seiner Verbannung in die geliebte belgische Heimat zurückgekehrt und ruht nun zu Füßen des Hauptaltars seiner einstigen Kathedrale. Und noch heute gedenkt Belgien seiner "in großer Verehrung".

Vetter A l e x - V i c t o r

Notiz: Einige Mitglieder haben angefragt, ob und wieviel die ihnen zugeschickte Schrift "Kardinal Graf von Frankenberg" kostet, bzw. ob noch weitere Exemplare zu haben sind. Der Herr Vorsitzende hat hierzu entschieden:
Jedes Familienmitglied hat 1 Exemplar unentgeltlich erhalten. Die Selbstkosten trägt die Fam.-Stiftung. Weitere Exemplare sind zum Preise von 2,-RM beim Vorsitzenden zu haben. Der Betrag ist auf das Konto des Familienverbandes bei der Dresdener Bank, Berlin, einzuzahlen.



Ihre Vermählung geben bekannt:

Hans-Heydan v. Frankenberg u. Ludwigsdorf,
Bankbeamter bei der Dresdener Bank
Ursula v. Frankenberg u. Ludwigsdorf
geb. Gericke
Berlin im Januar 1936.

Potsdam, den 1.4.1936.

Vorsitzender:

Meinem Ersuchen an die Verbandsmitglieder im letzten Familienblatte, mir ihre Wünsche betreffend des Termins des Familientages bis 1. Februar d.Js. mitzuteilen, sind 12 Vettern nachgekommen. Da anzunehmen ist, daß diejenigen Vettern, welche sich nicht geäußert haben, sich der Stimmenmehrheit anschließen wollen, ist der Wunsch der Mehrheit der abgegebenen Stimmen maßgebend für die Terminansetzung.

5 Vettern haben sich für den Oktobertermin erklärt,
1 Vetter überläßt die Zeit vom April bis November,
4 Vettern aus Berlin überlassen den Termin der Stimmenmehrheit,
1 Vetter wünscht die Tage der "Grünen Woche" (Januar)
1 Vetter bittet um Beibehaltung des bisherigen Mai-Termins.
Da sich 2 von den für den Oktober-Termin stimmenden Vettern für einen Sonntag, der eine ausdrücklich für den 1. Sonntag im Oktober, aussprechen, so kommt demnach - Sonntag der 4. Oktober 1936 - für den diesjährigen Familientag in Betracht und ist dieser Termin von mir hiermit festgesetzt.

Weiteres im Juli - Familienblatt -

Wilhelm v. Frankenberg
Vorsitzender.